Sailor Moon Amazing Chains of the moonlight

Von June

Kapitel 12: Sailor Star

Amy saß währenddessen an ihrem Laptop zu Hause und tippte wie wild. Rjo kam und legte seine Arme um sie. Er küsste ihre rechte Schläfe. "Sag mal, hast du eigentlich schon mal versucht etwas über die Hexen-Sailors herauszubekommen?" Amy wandte sich um. Nein, wieso sollte ich? Er setze sich auf einen Stuhl neben sie. "Vielleicht haben die Fünf ja ihre Gründe, weshalb sie nicht mehr mit euch kämpfen möchten." Rjo hatte seit seiner Bekehrung von Sailor Moon, seine seherischen Fähigkeiten verloren. Nur wenn er sich sehr anstrengte schaffte er es einen Blick in die Zukunft zu werfen. Er wusste auch, was die 5 Girls durchmachten. Ständig unter einer so großen Belastung zu sein, zu wissen, daß man das Unheil nicht abwenden konnte. Amy suchte im Internet danach. Rjo zog sich derweil um, es sollte der letze Abend sein, den Amy Mizuno als Amy Mizuno verleben sollte. Genauso sollte es bei den anderen Sailors sein. Amy hatte keine Ahnung, was auf sie zukommen sollte.

Nach 1,5 Stündigem suchen fand sie einen Text, der sie erblassen ließ. Sie rief nach Rjo und zusammen machten sie sich übereilt auf den Weg. Vorher schickte sie diesen Text zu Haruka. Mit der Bitte, das sie heute Abend auf den Ball kommen sollten.

Amy stand auf dem großen Balkon des Schlosses. Bunny, Ray, Minako und Makoto waren mit ihren Männern gekommen. Haruka und Michiru ebenfalls, Setsuna und Hotaru standen bereits bei Amy. Die Männer saßen drinnen, sollten sich die Frauen ruhig unterhalten.

Amy, meinst du es ist wirklich so? Sie nickte und verteilte an alle eine Kopie des Textes, den sie im Internet gefunden hatte.

Der Text:/ Verfasser nicht bekannt.

Das Sailor Team ist in der ganzen Welt bekannt. Früher gab es jedoch noch weitere Krie-ger, die diese Erde und Galaxie beschützten.

In der Sage um die Mondprinzessin Selene und den Erdenprinzen Endymion werden heute noch viele Geschichten gesponnen! Was ist wahr?

Die Sailors, die von Japan aus das Böse bekämpfen, sind im Vergleich zu den anderen Schützerinnen machtlos.

Es handelt sich um folgende Legende:

Die Mondgöttin Selene soll 2 Kinder besessen haben, ihre erste Tochter Serenity, die uns heute als Sailor Moon bekannt ist, und die 2te Tochter Serití.

Beide haben unterschiedliche Väter. Serití wurde das Ergebnis einer Affäre der Königin und ihrem hexischen Erzeuger, dessen Namen die Königin niemanden Verrat. So kam es, das aus Serití eine Hexen- Kriegerin wurde. Damit auf dem Mond keine ethische Katastro-phe passierte, gab Königin Selene, die kleine Serití an das Reich ihrer jüngeren, kinderlo-sen Schwester, der Sonnengöttin Diana. Die Prinzessin wuchs unter dem Schutz der hellen Sonne auf und erhielt ihre Macht, die des Mondes konnte sie ebenfalls nutzen. Das verriet sie jedoch niemanden. An dem Millennium - Fest feierte sie mit ihrer Schwester, von der sie nicht wußte, das es ihre Schwester war, an ihrer Seite. Das Böse griff an und der Mond wurde vernichtet. Das Schloß des Silbermondreiches lag in Trümmern. Der Toapin- Pa-last, der Sitz der Königin Diana befand sich in der unmittelbaren Sphäre zur Sonne. Er schwebte in einer riesigen, unsichtbaren Blase immer um sie herum. Er verschwand, als alle getötet waren, die Königinnen, ihre Töchter und die Sailor Kriegerinnen.

Das Musterbild einer Hexen - Kriegerin.

Eine Hexen- Kriegerin wird im Vergleich zu den *normalen* Sailors nicht wiedergeboren. Sie besitzt nur das eine Leben. Beim Tod solch einer Kriegerin steigt die Seele dieses Mäd-chens, als Stern, zum Himmel hinauf und beschützt die anderen Sailors. Der Körper löst sich auf. Wenn sie ihre stärksten Waffen einsetzen, beginnen ihre Körper zu strahlen und sie verändern sich. Der Höhepunkt der Energie dieser 5 ist, wenn die letzte ihr 18. Lebens-jahr erreicht. In dieser Nacht, können sie mit ihrer Kraft Planeten spalten. Und somit sind sie mächtiger als jegliche Krieger zuvor.

Diese Prinzessin besitzt 4 Mitstreiterinnen, die die gleichen Kräfte besitzen. Setzen alle gegenwärtigen Prinzessinnen ihre Energien ein, um der zu krönenden Mondprinzessin ihre Loyalität erneut zu schwören. - Erscheinen die Symbole des ewigen Lebens auf jeder der Stirn der 4 Mädchen. Sie tragen die Namen von den 4 Planeten, die ihnen das Leben ge-schenkt haben.

Eine Sailor Kriegerin

Bunny legte das Blatt bei Seite. Das kann doch nicht wahr sein! Sie schauten sich an. Ich habe es nicht glauben können. Klar, daß sie davor Angst hat zu kämpfen, schließlich hängt jeder an seinem Leben. Sie nickten.

Kim und ihre Freundinnen trafen sich mit Shingo und vier seiner Freunde. (Damit sie auch Tanzpartner hatten) Sie gingen zusammen die Treppe zum Schloß Rose hoch. Seit der Besitzer verstorben war, hatte er dieses Anwesen der Universität von Tokyo vermacht, diese vermietete diese Räume. Sie feierten in dem großen Saal. Es war schon viel los. Kim überblickte die Menge. Ihre Magen spielte verrückt, da sie dem großen Abend entgegen-fieberte. Es war der 17. Juli. Ihr 18. Geburtstag und der große Tag. Um so mehr sie daran dachte, desto nervöser wurde sie. Ihre Freundinnen dachten genauso, der Große Tag war gekommen. Shingo sah die Paare tanzen, Kim entschuldigte sich kurz. Sie ging zur Toilet-te. Kim stand vor dem Spiegel und strich über ihr blaues Seidenkleid. Sie zog sich die Lippenkontur nach. Ein Mädchen kam aus der Toilette und stellte sich neben sie. Kim ging zu Seite und ließ sie ans Waschbecken. Der Geruch von dem Mädchen hatte sie schon einmal gerochen. Es war

ein Duft auf dessen Namen sie nicht kam, außerdem kam er aus einer Erinnerung aus der Vergangenheit. Das Mädchen hatte eine Topmoderne Hoch-steckFrisur. Sie trug ein ähnliches Satinkleid wie Kim. Es war beige und betonte ihren schlanken Körperbau. Sie drehte sich zu Kim um. Hast du vielleicht Wimperntusche da-bei? Kim nickte und kramte in ihrer feinen Tasche. Sie zog ihren silbernen Mascara- Stift hervor und gab ihn dem Mädchen. Hier bitte, ich bin Kim! Und wer bist du? Das fremde Mädchen tuschte sich ihre langen, eigentlich total gut getuschten Wimpern. Sie gab den Stift zurück. Danke, ich bin Hina Nosukúu! Du bist aber nicht von hier, oder ? Sie schüt-telte ihren Kopf. Nein, ich komme aus den Staaten. Aus Summerfield, kleine Stadt in Kali-fornien. Und wo kommst du her! Sie druckste ein bißchen herum. Hier aus Japan. Sie gin-gen zusammen zurück in den Ballsaal. Dort war mittlerweile eine super Stimmung. Sie sah Shingo mit seiner Schwester tanzen. Sie erspähte auch die anderen Senshis. Carina kam auf sie zu. Auch sie spürte den seltsamen Duft von Hina. Sie lächelte sie an. "Hallo ich bin Kims Freundin, Carina de Lorenz." Hina blickte sie an, plötzlich erschien Caro hinter hier. "Hy, ich bin CArolin!" Hina lächelte. Ah, Zwillinge. Hallo ich bin Hina. Bunny kam auf Kim zu. Hallo Kim! Hallo Bunny! Kommst du mal kurz mit auf die Terrasse! Kim stutze ein bißchen, Carina und Caro sahen sie eindringlich an, doch Kim ging mit Bunny auf die Terrasse. Bunny stützte sich auf die Reling des Balkons. Kim lehnt gegen einen Pfeiler. Bunny hielt ihr das Blatt hin, was sie von Amy bekommen hat. Hast du das geschrieben? Kim laß sich den Zettel durch, jedoch schüttelte sie den Kopf. Nein, daß ist nicht meine Zettel, aber..... was da steht ist die reine Wahrheit. Sie gab den Zettel zurück. Hast du Angst, daß du wenn ich Königin werde, zu sterben? Kim senkte die Augen. Ich habe ge-schworen, dir nichts darüber zu erzählen, und das muß ich auch halten. Bei meinem Tod, ich werde weiterleben und zwar so wie ich es immer wollte. Bunny trat auf sie zu und umarmte sie. Tue das, was du für Richtig hältst. Und ich wünsche dir alles Gute zu deinem Geburtstag. Sie legte ihr eine Kette in die Hände. Sie war aus silbernem Draht. In regel-mäßigen Abständen waren 14 silber-weise Perlen eingesetzt. Sie war wunderschön und Kim freute sich darüber. Ich danke dir Bunny! Haruka trat auf den Balkon. Sie trug ein super chices, sandfarbendes Satinkleid, sie kam auf die beiden zu. Bunny war in ein pas-tellrosa Seidenkleid gehüllt. Stimmt das, was auf dem Zettel steht? Bunny nickte. Dann müssen wir dich beschützen. Kim lächelte und wandte sich zum gehen. Ich wurde erweckt, um euch zu beschützen. Haruka wollte antworten, doch plötzlich ertönten Schreie aus dem Saal. Jetzt ist es soweit. Sternenstaub des Mondes, verwandle mich! Haruka und Bunny schauten sich an. Sie nickten einander zu. Macht des Mondlichts, mach auf! Macht des Uranus, mach auf! Kim lief auf einen Raum zu. Sie schloß die Tür hinter sich. Neben ihr stand Hina. Sie hielt einen Füller in der Hand, und hatte gerade die Formel zu ende ge-sprochen, die sie in Sailor Star verwandelte. Kim konnte ihren Augen nicht trauen. Du bist Sailor Star?! Sie nickte und nutze zu Kims erstaunen ihren richtigen Namen. Ja, Kim. Ich bin Sailor Star, die Tochter der Königin der Sterne. Eine Hexen - Sailor Kriegerin , wie du und die anderen 4. Die den Auftrag hat, der Mondprinzessin zu ihrem rechtmäßigen Platz zu verhelfen. Sie legte ihre Hand auf die rechte Schulter von Kim/ Sailor Sun. Kim lächel-te sie an. Du hast also dein Schicksal akzeptiert, daß du uns hilfst. Sie schüttelte den Kopf. Ich bin die 2te, jedoch uneheliche Tochter meiner Mutter Königin Starla. Mein Schicksal ist es, für eine sinnvolle Sache mein Leben zu geben. Kim nickte. Kim nickte ihr zu, sie kannte dieses

Nun, wir sollten nicht reden, sondern den Menschen helfen. Denn du weist, was in dieser Nacht passiert! Kim nickte wieder. Sie stürmten den Saal.

--- FORTSETZUNG FOLGT ---